

Inhalt

Vorwort	9
I Psychodynamische Grundlagen	11
1 Psychosentherapie – eine klinische Darstellung auf der Basis psychoanalytischen Verständnisses (Gertrud Wendl-Kempmann)	11
2 Psychodynamische Phänomenologie	19
2.1 Zur Phänomenologie psychotischer Zustände (Hans-Peter Kapfhammer)	19
2.1.1 Einleitung und Begriffsklärung	19
2.1.2 Das psychodynamische Verständnis von Psychose	21
2.1.3 Zur Psychodynamik der klinischen Phänomenologie schizophrener Psychosen	23
2.1.3.1 Interpersonelle Bindungsschwäche und intrapsychisches Integrations- und Differenzierungsdefizit	27
2.1.3.2 Sensibilität gegenüber intensiven Reizen und Besonderheiten der Reizverarbeitung	28
2.1.3.3 Mentaler Nihilismus	29
2.1.4 Zur Psychodynamik der akuten Dekompensation bei schizophrenen Psychosen	32
2.1.5 Zur Psychodynamik der klinischen Phänomenologie affektiver Psychosen	37
2.1.5.1 Zur Psychodynamik der depressiven Erkrankung	39
2.1.5.2 Zur Psychodynamik der manischen Erkrankung	44
2.1.6 Zur Psychodynamik der klinischen Phänomenologie schizoaffektiver Psychosen	46
2.2 Zur Psychodynamik der schizoaffektiven Psychose (Wolfgang Hering)	50
2.2.1 Einleitung und Begriffsklärung	50
2.2.2 Die „lauernde“ Fragmentierung des Selbst	51
2.2.3 Schizoaffektive Symptomoszillation	54
2.2.4 Das psychotische und intakte Selbst und die Dynamik der Affekte in der schizoaffektiven Psychose	56
2.2.5 Das schizoaffektive Dilemma	61
2.2.6 Zusammenfassende und ergänzende Anmerkungen	66

2.3	Zum Problem von Konfliktlösungsmodellen bei Psychosepatienten (Gertrud Wendl-Kempmann)	68
2.3.1	Der Begriff der Ambivalenz	68
2.3.2	Intrapsychische Konflikte	69
2.3.3	Interspsychische Konflikte	71
2.3.4	Mischformen intra- und interspsychischer Konflikte.	75
2.3.5	Lösungsmodelle von Gesunden und Kranken	79
2.4	Entstehung und Behandlung von Psychosen unter dem Aspekt spezifischer Reifungsdefizite (Gertrud Wendl-Kempmann)	81
2.4.1	Zur Nicht-Integration von Über-Ich- und Es-Anteilen	82
2.4.2	Zur Nicht-Integration von narzisstischen Anteilen	85
2.4.3	Zur Nicht-Integration von Selbst- und Fremdanteilen	86
2.5	Interpersonelles Verhalten (Frank Schwarz)	91
3	Häufigkeit und Verlauf (Frank Schwarz)	94
3.1	Globale Resultate, Geschlechts-, Altersverteilung und Verlaufsformen	94
3.2	Psychodynamischer Exkurs über Geschlechtsunterschiede bei psychotischen Störungen	98
4	Diagnose und Differentialdiagnose (Hans-Peter Kapfhammer)	105
4.1	Diagnose und Differentialdiagnose schizophrener Psychosen	106
4.1.1	Psychodynamische Aspekte der Diagnostik bei schizophrenen Psychosen	109
4.2	Diagnose und Differentialdiagnose der schizoaffektiven Psychose	111
4.2.1	Psychodynamische Aspekte der Diagnostik bei schizoaffektiven Psychosen	112
4.3	Diagnose und Differentialdiagnose bei affektiven Psychosen	112
4.3.1	Psychodynamische Aspekte der Diagnostik bei affektiven Psychosen	117
5	Ätiologie	120
5.1	Zur Entwicklungspsychologie psychopathischer Zustände (Hans-Peter Kapfhammer)	120
5.1.1	Einleitung	120
5.1.2	Zur Entwicklungspsychologie schizophrener Psychosen	121
5.1.2.1	Der Einfluss einer besonderen neurobiologischen Vulnerabilität auf die Gestaltung früher Beziehungserfahrungen	121
5.1.2.2	Der Einfluss späterer Entwicklungsabschnitte in der Individualentwicklung sowie der besonderen Familienrealität auf die schizophrene Vulnerabilität	125
5.1.3	Zur Entwicklungspsychologie affektiver Psychosen	131
5.1.3.1	Affektive Vulnerabilität als Ergebnis gestörter früher Interaktionsprozesse	131
5.1.3.2	Einflüsse aus späteren Entwicklungsabschnitten auf die affektive Vulnerabilität	137
5.2	Familiendynamische Aspekte (Frank Schwarz)	147

II	Behandlungstechnik	153
1	Behandlungstechnische Aspekte – Einleitung (Frank Schwarz) .	153
2	Therapieindikation (Frank Schwarz)	154
3	Spezifisches Beziehungserleben als Grundlage therapeutischen Handelns	156
3.1	Inszenierungen bei ersten Begegnungen – Das psycho- analytische Erstinterview als riskante Schwellsituation für einen psychotischen Menschen (Christine Tabbert-Haugg)	156
3.1.1	Beispiele für Erstkontakte	159
3.1.2	Betroffene Angehörige und das Erstgespräch	179
3.2	Krisen und Verstrickungen bei der psychoanalytischen Langzeittherapie eines Patienten mit einer schizophrenen Psychose (Frank Schwarz)	184
3.3	Zuspitzung der Übertragungspsychose und kritische Wende in der psychoanalytischen Langzeitbehandlung bei einem an einer schizophrenen Psychose erkrankten Patienten (Frank Schwarz)	199
3.4	Zur Behandlungstechnik bei schizoaffektiven Psychosen am Beispiel eines Therapieverlaufs (Wolfgang Hering)	209
3.5	Grandiosität versus Wertlosigkeit und Schuld – Bericht über den Verlauf der analytischen Psychotherapie bei einem Patienten mit manisch-depressiver Psychose (Frank Schwarz)	229
3.6	Reflexionen über die psychoanalytische Behandlung von Psychosepatienten anhand von konkreten Fallvignetten (Gertrud Wendl-Kempmann)	238
3.6.1	Fallvignetten	238
3.6.2	Zusammenfassung	257
3.6.3	Psychosepatienten und „ihre Bilder“	258
3.7	Psychose und Traum (Gertrud Wendl-Kempmann)	262
3.8	Psychosentherapie unter dem Aspekt unterschiedlich erlebter Spannungsbögen (Gertrud Wendl-Kempmann)	274
3.9	Psychodynamik der Medikation in psychotischen Zuständen (Hans-Peter Kapfhammer)	283
3.9.1	Einleitung	283
3.9.2	Allgemeine Aspekte der Psychodynamik von Medikamenten . .	285
3.9.3	Zur Psychodynamik der Medikation bei schizophrenen Psychosen	286
3.9.4	Zur Psychodynamik der Medikation bei affektiven Psychosen .	290
3.9.4.1	Depressive Störungen	290
3.9.4.2	Manische Psychosen	297
3.9.5	Psychodynamische Aspekte einer Kombination von Pharmako- therapie und Psychotherapie im Mehrtherapeutenfeld	299

4	Zusammenfassende Bemerkungen zu Übertragung und Gegenübertragung bei der analytischen Psychotherapie von psychotischen Patienten (Christine Tabbert-Haugg und Frank Schwarz)	301
5	Forschungsaspekte und Behandlungsergebnisse (Frank Schwarz)	309
	Literatur	317
	Stichwortverzeichnis	335